

## LAHR

## Besonderes Konzert auf der Albiez-Orgel

Irene Roth-Halter spielt unter anderem Stücke von Bach

**Lahr-Reichenbach** (av). Ein besonderes musikalisches Erlebnis steht den Freunden der Orgelmusik am Sonntag, 4. März, bevor. Auf der historischen Albiez-Orgel in der Pfarrkirche St. Stephanus in Reichenbach spielt die international bekannte Organistin Irene Roth-Halter aus der Schweiz. Zu diesem Konzert lädt der Orgelbauverein Reichenbach ein.

Irene Roth-Halter studierte unter anderem die Fächer Klavier und Orgel in Zürich und Lausanne. Weitere Studien folgten. In Meisterkursen vervollkommnete sie ihre Ausbildung.

### Organistin in Konstanz

Als Organistin war sie lange in Thalwil und an der Basilika St. Ulrich in Kreuzlingen tätig. 1999 wurde sie zusätzlich als Organistin nach Konstanz an die Kirche St. Stephan berufen.

Die Künstlerin unterrichtet an der Pädagogischen Maturitätsschule am Seminar in Kreuzlingen und ist Musikdozentin an der Pädagogischen

Hochschule in Kreuzlingen. Eine rege Konzerttätigkeit führt sie immer wieder in zahlreiche europäische Länder. Sie war Gewinnerin verschiedener internationaler Wettbewerbe.

Irene Roth-Halter spielt bei ihrem Konzert in Reichenbach Werke von Vincent Lübeck, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Joseph Rheinberger und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Auswahl der Choralvorspiele berücksichtigt das Kirchenjahr mit der gegenwärtigen Passionszeit.

Die Albiez-Orgel in Reichenbach stammt aus dem Jahr 1849 und wurde vor zwei Jahren von Grund auf saniert und in ihren Originalzustand versetzt. Sie genießt unter Fachleuten einen hervorragenden Ruf, da sie dem originalen Klangbild des Orgelbauers aus der Mitte des 19. Jahrhunderts in allen Teilen entspricht.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der Renovierung der Orgel zugute.



Gut 120 Interessierte zog die erste kostenlose Führung über das Landesgartenschau-Gelände an.

Fotos: Christine Breuer

## Auch der kleine Max ist baff

Bei der ersten Gartenschau-Führung zeigten sich die Teilnehmer begeistert / See fehlen 30 Zentimeter

**48 Tage vor Eröffnung der Landesgartenschau hat die Verwaltung noch einmal zu einer vierteiligen Führungsreihe übers Gelände eingeladen. Bei der ersten Führung am Samstag mit Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller und Tobias de Haen von der Landesgartenschau-Gesellschaft haben gut 120 interessierte Bürger teilgenommen.**

VON CHRISTINE BREUER

**Lahr.** »Da.« Strahlend zeigt der kleine Max seiner Oma eine Muschel, die er am Strand gefunden hat. Er legt die Schale des Meerestieres auf den Tentakel eines riesigen Kraken. Nein, Max ist nicht im Urlaub

### STICHWORT I

### STICHWORT I

#### Sechs Millionen fremdfinanziert

Das Gelände der Landesgartenschau (LGS), das in drei Parks gegliedert ist, umfasst 38 Hektar und zählt zu den größten Gartenschauen, die das Land je realisiert hat. Die LGS wird am 12. April eröffnet und dauert bis zum 14. Oktober. Während der 186 Schautage wird es rund 3000 Veranstaltungen geben.

Täglich werden 10000 Besucher erwartet. Die Kassen werden bis 18 Uhr geöffnet sein, letzter Einlass ist bis 18.30 Uhr geplant.

Ein Auslass ist jederzeit möglich, sodass man sich auch länger auf dem Gelände aufhalten kann.

53 Millionen Euro sind in die Entwicklung des Areals investiert worden, davon allein 17 Millionen in den Bau der neuen 800 Quadratmeter großen Sporthalle und der Kita Plus. Insgesamt zehn Millionen Euro hat es vom Land als Zuschuss gegeben und nur sechs Millionen müssen nach Aussage von OB Müller fremdfinanziert werden.

den Seepark. Der wohl schönste Teil des Landesgartenschau-Geländes. Der Wind treibt kleinen Wellen über die Wasseroberfläche, die Stege ragen noch immer weit darüber hinaus. Noch fehlen 30 Zentimeter. Der See verliert, das berichtet De Haen, noch immer Wasser.

### Sind begeistert

Dennoch sind die Teilnehmer begeistert vom Gesamtbild, das der See mit Stegen und dem Schilfgras, dem Seehaus und dem mit Muscheln versetzten Sandstrand bildet. Der Krake wird von den Teilnehmern gern als Sitzgelegenheit für eine kleine Entspannungspause nach dem zweistündigen Marsch genutzt und vom kleinen Max genau der Nutzung zugeführt, die dem Kraken zugeordnet ist: als Spielobjekt.

### STICHWORT II

#### Kostenlos

Die Landesgartenschau-Gesellschaft bietet drei weitere Führungen über das Gelände an, bevor die Tore endgültig verschlossen werden und das Ausstellungsgelände nur noch mit gültigen Eintrittskarten betreten werden kann. Die nächsten Führungen finden jeweils Samstag, 3., 10. und 17. März immer um 15.30 Uhr statt. Start ist im Bürgerpark am Mauerfeld.

an der Côte d'Azur sondern am Badestrand des Stegmatensees. Und der riesige Krake ist kein echtes Meerungeheuer, sondern ein Spielgerät, dessen großer Kopf und langen Arme aus dem Sand ragen. Es ist Samstag, kurz nach 17 Uhr.

Die Führung über das Landesgartenschau-Gelände nähert sich dem Ende. Gute zwei Stunden ist die große Gruppe schon unterwegs – bei strahlendem Sonnenschein und eisigem Wind.

### Blick in den Kita Plus

Im Bürgerpark ist die Führung gestartet. Die neue Kita Plus ist fertig und mittlerweile seit einigen Tagen auch schon bezogen. Die Teilnehmer lassen es sich nicht nehmen, durch die Fenster einen

Blick ins Innere der Kindertagesstätte zu werfen und den Spielplatz zu bewundern. Die Reaktionen zeigen: Sie sind einfach nur entzückt. »So einen Kindergarten und Spielplatz hätte ich mir früher auch gewünscht.« So oder ähnlich lauten die Kommentare.

Weiter geht es an der noch unvollständigen Brücke vorbei in den Kleingartenpark. Die Parzellen sind angelegt, bepflanzt und mit bunten Hütten bestückt, die das Farbkonzept zeigen, das die Planer entwickelt haben und das in entsprechend farblieh blühenden Hecken aufgefangen werden soll.

Hier an der Vogesenstraße soll dann auch der Haupteingang mit Kassenhäuschen sein. Das steht aber noch nicht. Gleich um die Ecke geht es in



Selbst den Kleinsten machte es Spaß.



Nadejda Vlaeva gastiert am Samstag bei »Weltklassik am Klavier«.

Foto: Lisa Marie Mazzucco

## Eine Verbeugung vor Liszts »Don Juan«

Nadejda Vlaeva gastiert bei »Weltklassik am Klavier«

**Lahr** (red/kb). Am Samstag, 3. März, um 17 Uhr steht in der Reihe »Weltklassik am Klavier« im Pflugsaal, Kaiserstraße 41 in Lahr eine echte Sternstunde klassischer Klavierkunst auf dem Programm. Es gastiert die in New York lebende Virtuosin Nadejda Vlaeva, die mit ihrem Programm »Meisterwerke – Don Juan und die Wanderer-Phantasie« bekannten und vergessenen Meistern klassischer Klaviermusik ein Denkmal setzt. Auf der Suche nach dem speziellen Geheimnis eines jeden Werkes, dringt sie bis ins Innerste vor, verleiht den Stücken die schönsten Farben und Melodien und lässt sie ansteckend lebendig werden, schreibt der Veranstalter.

### Außerordentlich

Nadejda Vlaeva wurde als eine derjenigen außerordentlichen Pianisten bezeichnet, auf die wir alle hoffen, sie aber selten sehen. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung schreibt: »Das geht zu Herzen!« Sie trat europaweit, in Asian und in Nordamerika als Solistin und mit renommierten Orchestern auf. Als

erste Künstlerin nahm sie die kompletten Bach-Transkriptionen von Camille Saint-Saëns auf (Hyperion), welche das BBC Music Magazine als »positiv stunning« bezeichnete. Sie erhielt den Grand Prix »Liszt« für ihre CD »Piano Music of Liszt«.

Schuberts Musik ist großartig, aber sein Talent wurde erst nach seinem Tod entdeckt. Seine Wanderer-Phantasie ist ein monumentales Werk. Godowsky erhob die Klaviermusik zu neuen innovativen Höhen. Er liebte es zu transkribieren, so auch diese vier großen, fantastischen Stücke von Rameau. Der berühmteste, ja Popstar unter den Komponisten ist natürlich Liszt. Seine »Don-Juan«-Transkription ist wohl die größte Opernphantasie.

Der Eintrittspreis beträgt 20 Euro, für Studenten 15 Euro, Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei. Reservierungen: telefonisch unter 0211/9365090 oder per E-Mail an info@weltklassik.de; Online-Tickets gibt es an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de (zuzüglich Vorverkaufsgebühren).

## Ab kommendem Schuljahr mit iPads

An der Beruflichen Schule läuft noch die Anmeldefrist / Enge Kooperationen runden Angebot ab

**Lahr** (red/kb). Medien sind zunehmend elementare Bestandteile unseres Lebens. Sie dienen den Zwecken derer, die sie verwenden und einsetzen. Der Umgang damit kann »geschult« werden. Die immer weiter voranschreitende Digitalisierung hält auch an der Beruflichen Schule im Mauerfeld Einzug in den Unterricht. Konkret geht es hierbei um das Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit dem Profil Gesundheit (SGGG).

### Motivierte Kollegen

Ab dem Schuljahr 2018/19 kommen in der Eingangsklasse des SGGG iPads im Unterricht zum Einsatz. Ein motiviertes Kollegium arbeitet bereits jetzt an der Umsetzung und der Verknüpfung mit den Lerninhalten.

Auch außerhalb des Profils faches Gesundheit und Pflege

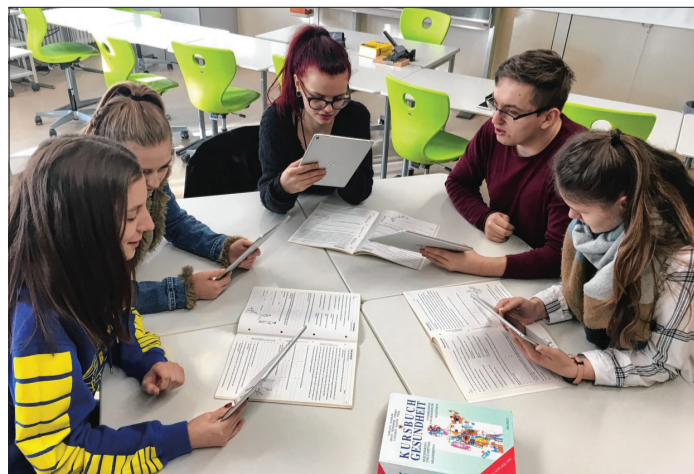
kann der iPad Einsatz den Unterricht bereichern. Ein Beispiel hierfür sind individuelle Aufgaben zum Hörverstehen im Fach Spanisch, angepasst

auf das Leistungsniveau der Schüler. Enge Kooperationen mit Betrieben, zahlreiche Praktika in Pflegeeinrichtungen und regelmäßige Vorträge

von Experten runden das Angebot ab.

Darüber hinaus bietet die Schule auch ein fast schon familiäres Umfeld. Zahlreiche gemeinsame Aktionen und außerunterrichtliche Aktivitäten sorgen für ein schönes Schulklima. Diese erstrecken sich vom sportlichen Bereich, wie etwa der Kletter-AG oder der Skifreizeit, über die musikalische Betätigung in der Schulband hin zum großen Engagement der Schule im Bereich des Sanitätsdienstes und die damit einhergehende Ausbildung der Schüler zu Ersthelfern.

Noch sind Plätze frei. Bewerbungsschluss ist am 1. März. Auch danach ist eine Anmeldung möglich. Die Anmeldung erfolgt über ein zentrales Anmeldeverfahren. Weitere Infos auf der Homepage www.hws-lahr.de oder unter 07821/94090.



Ab kommendem Schuljahr bereichern iPads den Unterricht an den Beruflichen Schulen.

Foto: Privat